

Wir lernen voneinander

In Lohe-Rickelshof leben 400 Menschen, die über 70 Jahre alt sind. Nicht jeder hat Familie, die in der Nähe wohnt, Enkelkinder, die Leben ins Haus bringen und fit halten.

Aber auch nicht jedes Kind, nicht jeder Jugendliche im Dorf hat Großeltern, die sich um sie kümmern und ihnen von früher erzählen. Dennoch können beide Generationen voneinander lernen, sich gegenseitig helfen und davon profitieren. Die ältere Generation kann den Jungen im Dorf Spiele von früher beibringen, zeigen, wie man häkelt, strickt oder einen Knopf annäht, Lieder von früher beibringen oder Geschichten vorlesen.

Die Kinder und Jugendlichen hingegen können den Älteren zeigen, wie ein Handy oder Computer funktioniert, erzählen, was „chillen“, „HDL“ oder „simsen“ bedeutet und was die Jugend von heute so interessiert, oder einfach mal zu Besuch kommen, damit man nicht so alleine ist...

Wir möchten uns dafür einsetzen, dass Jung und Alt zusammen kommen.

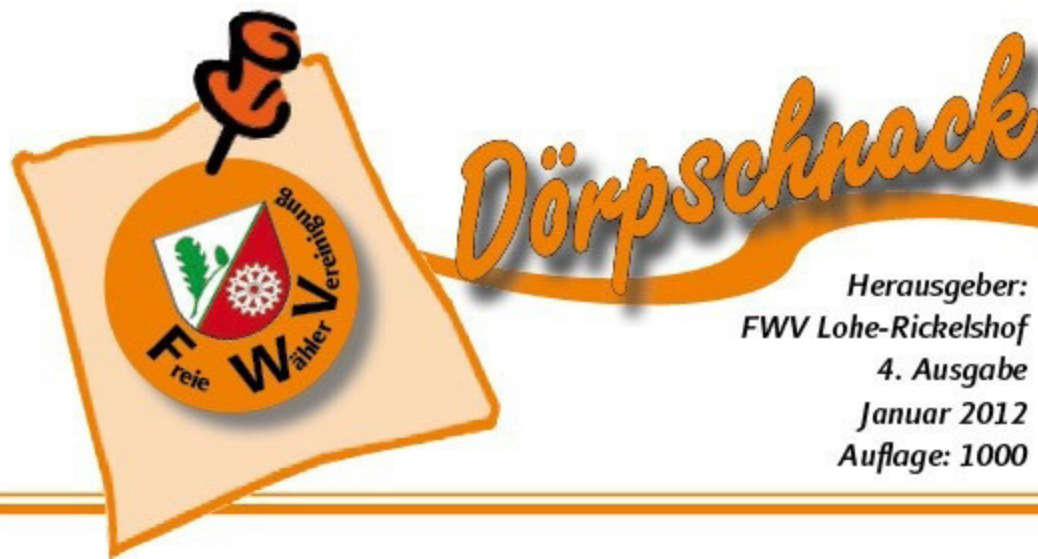
Wir brauchen Ihre und Eure Hilfe:

Wir haben zwar schon offene Augen und Ohren, können aber nicht alles wissen. Wo brennt der Schuh? Was haben wir übersehen? Informieren Sie uns doch einfach über Ihre Wünsche, Fragen und evtl. auch Beschwerden. Wir kümmern uns darum.

FWV - die hält, was sie verspricht!



Wenn Sie jetzt meinen: Hey, die können ja wirklich was bewegen, dann machen Sie doch mit. **Für Lohe-Rickelshof.**



„WILL DAS GLÜCK NACH SEINEM SINN DIR WAS GUTES SCHENKEN,
SAGE DANK UND NIMM ES HIN OHNE VIEL BEDENKEN
JEDE GABE SEI BEGRÜSST, DOCH VOR ALLEN DINGEN
DAS, WORUM DU DICH BEMÜHST MÖGE DIR GELINGEN.“

Wilhelm Busch (1832-1908), Dichter und Zeichner

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lohe-Rickelshof,
wieder ist ein Jahr um und es ist an der Zeit, Sie mit unserem Dörpschnack über das abgelaufene Jahr zu informieren. Wir möchten über die Geschehnisse des Jahres 2011 in unserem schönen Dorf berichten und Ideen für die Zukunft bekanntgeben. Viel Spaß und Freude beim Lesen unseres Info-Blattes „Dörpschnack“.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes Jahr 2012.

Ihre FWV

 **FWV: ideenreich – hartnäckig – jung – direkt**

Wat gift dat sünst so niees?

✓ Wohnbauggebiet B-Plan 14

Für die geplanten 13 Bauplätzen lagen über 40 Bewerbungen vor. Der Bauausschuss hat die Vergabe nach Reihenfolge des Bewerbungseingangs empfohlen. Damit sind diejenigen, die erst durch die DLZ von dem geplanten Bauggebiet erfuhren, leider leer ausgegangen. Die FWV hätte es lieber gesehen, wenn jeder Bewerber die gleichen Chancen gehabt hätte.

✓ Kreisel oder Kreuzung

„Schilda“ ist wo Verwaltung ist. Die Landesbauverwaltung, bzw. einer der dortigen Herren, hat anscheinend eine Kreisverkehrallergie. Wir sprechen uns - genau wie die Gemeindevertreter - für die Kreisverkehrsvariante und gegen eine Ampelkreuzung aus. Die Sicherheit geht vor und die 100% Mehrkosten einer Ampelkreuzung stellt unsere Haushaltslage vor enorme Kraftanstrengungen. Dieses Geld ist anderswo sinnvoller angelegt. Entgegen evt. missverständlichen Aussagen der DLZ ist eine endgültige Entscheidung hierüber noch nicht getroffen worden.

✓ Bauhof

Es wird seit Jahren über die Erweiterung des Gemeindepuppens hinter dem Dörpshus nachgedacht. Hintergrund ist, dass die Berufsgenossenschaft einen beheizten Raum für die Mitarbeiter fordert. In diesem sollen Reparatur- u. Wartungsarbeiten ausgeführt werden. Hinzu kommt, dass die Lagermöglichkeiten erschöpft sind. Hierfür gibt es einige planerische Vorentwürfe, die von der einfachen bis zur Luxus-Variante gehen. Wir setzen uns, aus Kostengründen, für die Isolierung eines Teilbereiches des alten Puppens (Arbeitsraum) und die Schaffung eines Unterstandes in Leichtbauweise ein.

✓ Abwassersweckverband

Die Stadt Heide empfiehlt der Gemeinde Lohe-Rickelshof über eine Gründung eines Zweckverbandes für das Abwasser nachzudenken. Sie verspricht sich dadurch günstigere Beschaffungsbedingungen bei Material Reparaturen und Lohnkosten sowie letztendlich eine Kostenreduzierung für die Bürger. Die Verträge sind zur Zeit in der Überprüfung. Ferner werden die Gemeindevertreter eine Aufstufung der Heider Altschäden erhalten, denn bis

auf wenige Ausnahmen ist das Loher Abwassernetz in einem guten Zustand, so dass eine Mitgliedschaft in diesem Verband aus unserer Sicht nur Sinn macht, wenn wirklich gespart wird und nicht nur eine Ersparnis vermutet wird.

✓ Ferienprogramm

Auch in 2011 hat sich die FWV wieder am Ferienprogramm beteiligt. Viele begeisterte Gesichter der Kindern gab es beim „Reifen baggern“ und beim „Treckerringreiten“. Neben Geschicklichkeit wurde auch Schnelligkeit und Spaß im Umgang mit der Technik gefordert. Alle Kinder haben am Ende des Tages als Andenken Urkunden erhalten. In 2012 werden wir wieder dabei sein!



Und wat kündigt nu?

Natur-Erlebnispfad

Welcher Baum wird bis zu 600 Jahre alt? Wie viele Tiere leben in einem abgestorbenen Baum? Wie weit springt eigentlich eine Wildsau? Den Geheimnissen der Natur könnten kleine und große Entdecker auf einem Natur – Erlebnispfad auf die Spur kommen.

Unter dem Motto die „Natur fühlen, riechen, sehen, hören, schmecken“ kann man zum Beispiel mit Hasen und Rehen um die Wette springen. Die Zehen in einen kalten Bach stecken und die Wassertemperatur schätzen, auf einer Holzorgel spielen, einem Baumtelefon lauschen oder blind durch den Boden-Parcours stapfen und Moos, Baumrinde und Kieselsteine unter den Füßen spüren. Diese Idee würden wir gerne für die Attraktivität unserer Gemeinde anstoßen.